

Gfeller will Gemeinde-GA prüfen

WINTERTHUR – 150 Gemeinden in der Schweiz bieten auf einer Internetplattform verbilligte Tageskarten an, Tendenz steigend. Seit einem Monat ist auch die Gemeinde Benken mit zwei Sets vordatierter Karten dabei. Sowohl Einheimische als auch Auswärtige nutzen das Angebot rege und viel stärker als erwartet. Auch in den Städten ist die Nachfrage gross: Frauenfeld und St. Gallen haben mit den Gemeinde-Tageskarten gute Erfahrungen gemacht. Sie haben deshalb in den letz-

ten Jahren ihr Angebot laufend ausgebaut. In Winterthur waren die billigen Tageskarten bisher kein Thema. Laut Stadtbus-Sprecher Reto Abderhalden tut die Stadt bereits viel für den öffentlichen Verkehr. Er bezweifelt zudem, ob das Angebot wirklich jene erreicht, die es gut gebrauchen könnten. Grundsätzlich positiv steht Stadtrat Matthias Gfeller (Grüne) den verbilligten Tageskarten gegenüber: «Ich werde prüfen, ob Winterthur diese auch anbieten soll.» (mb)

Seite 11

LOKAL

DER LANDBOTE | FREITAG, 3. AUGUST 2007

11

KANTON

TEURE PROJEKTE: In Zürich sind Strassenbauten für 19 Milliarden Franken geplant **SEITE 16**

REGION

IDENTITÄT: «Ellikon ist keine Schlafgemeinde», sagt der Präsident **SEITE 14**



WINTERTHUR

HITZIG: Im Streit um die autofreie Altstadt flogen die Fetzen **SEITE 13**



Stadt verschmäht beliebtes Tages-GA

Immer mehr Gemeinden bieten verbilligte SBB-Tageskarten an, und zwar nicht nur an Einheimische. In Frauenfeld ist das Tages-GA ein Renner, in Winterthur ist es kein Thema.

BENKEN / WINTERTHUR – Eine Reise von Winterthur nach Lugano und zurück kostet mit dem Halbtaxabo 63 Franken. Mit der SBB-Tageskarte kommt dieselbe Reise sieben Franken günstiger. Gar nur 30 Franken zahlen Benkemer für ihre Reise ins Tessin, wenn sie eine Tageskarte der Gemeinde benutzen. Die sogenannte «Tageskarte Gemeinde» besteht aus 365 vordatierten Tageskarten und entspricht dem früheren unpersönlichen Generalabonnement (GA).

Weil Benken nicht damit rechnen kann, dass täglich zwei seiner 750 Einwohner dieses Tages-GA benutzen, ist das Angebot auch Auswärtigen zugänglich. Für 35 Franken und 2.50 Franken Versandkosten kann man sich die beiden Tageskarten irgendwo in der Schweiz nach Hause schicken lassen, natürlich nur, wenn man sie vorher reserviert hat (siehe Kasten).

Im Juli konnten die zwei Benkemer Karten erstmals online bestellt werden

und nur gerade zwei Tageskarten blieben unbenutzt. Mit diesem Erfolg hat Benken nicht gerechnet: Um die 8500 Franken, welche das Gemeinde-GA derzeit kostet, wieder einzubringen, geht die Gemeinde von einer Auslastung von 76 Prozent aus. Wenn es weiterläuft wie bisher, dann kann Benken sogar die 740 Franken für Lizenz und Installation aus den Karteneinnahmen finanzieren.

Erfolg in Feuerthalen

Das Tages-GA ist also eine sichere Sache und eine beliebte dazu: Laut Mirko Jovanovic von der Firma «2sic», welche die Onlineplattform betreut, beträgt die Auslastung in allen Gemeinden deutlich über 90 Prozent. In Feuerthalen zum Beispiel beträgt die Auslastung fast 100 Prozent. Sie ist bisher die einzige Gemeinde, in der man die Billette online per Kreditkarte bezahlen kann. In Frauenfeld sind die Tageskarten ebenfalls ein Erfolg. Auf poli-

tischen Druck hin hat die Stadt im Januar 2004 mit zwei Karten begonnen, mittlerweile bietet sie zehn an. Gar 30 Karten besitzt die Stadt St. Gallen. Im Dezember werden die SBB den Preis um happige 15 Prozent auf 9775 Franken erhöhen. Doch selbst dann sei das Angebot kostendeckend, sagt Roland Buchi, Leiter der Stadtbusverwaltung

Frauenfeld. Nicht eingerechnet sind allerdings die Verwaltungskosten.

Im Kanton Zürich bieten bisher elf Gemeinden verbilligte Tageskarten an. In Winterthur war das Gemeinde-GA laut Stadtbus-Sprecher Reto Abderhalden bisher kein Thema: «Winterthur fördert den öffentlichen Verkehr bereits sehr stark.» Es sei zudem

fraglich, ob mit den Tageskarten auch jene Stadtbewohner erreicht würden, welche das Angebot gut gebrauchen könnten. Stadtrat Matthias Gfeller (Grüne) steht der Idee der verbilligten Tageskarten allerdings grundsätzlich positiv gegenüber und will prüfen, ob sich diese auch für Winterthur lohnen würden. MARKUS BINDER



Gemeindekanzlei Benken: Die verbilligte SBB-Tageskarte ist ein Erfolg. Bild: mad

EINE TAGESKARTE ZUM HALBEN PREIS

Seit Frühling 2004 dürfen nur noch Gemeinden unpersönliche Generalabos in Form von vordatierten Tageskarten bestellen. Auf der Webseite der Buchser Firma «2sic» ist das Angebot von 150 Gemeinden aufgeführt. Eine Reservationsübersicht zeigt, wie viele Karten wo an welchem Tag noch zu haben sind. Die Karten sind je nach Gemeinde verschieden teuer. In Willisau etwa kostet eine Tageskarte für Einheimische 25, in Appenzell 38 Franken. Eine normale SBB-Tageskarte kostet 56 Franken. (mb)

www.tageskarte-gemeinde.ch